



Lang geflogen und jung geblieben!

Jahresbericht 2010/2011

Kurzer Rückblick auf das vergangene Jahr

Im Jubiläumsjahr "100 Jahre Luftfahrt in der Schweiz" trafen sich am 6. Mai 2010 60 Mitglieder zur 38. Generalversammlung im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern. Am 16. September konnten wir 120 zufriedene Teilnehmer zum traditionellen Herbstausflug begrüßen, dieses Mal auf dem Zugersee.

Wir haben die Junioren-Nationalmannschaft wieder im üblichen Rahmen materiell unterstützt und konnten ausserdem am 27. November an der Segelflugkonferenz in Thun den Junioren wiederum die geschätzten Förderungspreise überreichen. Der Vorstand traf sich zu zwei Sitzungen in Olten und vertrat die VSV an verschiedenen Anlässen innerhalb des Aero-Clubs. Auf unserer HomePage www.segelflug.ch/veteranen.htm sind laufend Informationen und Reportagen zu finden.

Mitglieder

Dank der effizienten Zusammenarbeit mit dem Zentralsekretariat des AeCS war unsere Werbeaktion sehr erfolgreich. Ueber 50 Segelflieger haben positiv auf unser Rundschreiben geantwortet, das im September an alle über 50 Jahre alten beim AeCS registrierten Segelflieger ging, die noch nicht Mitglied bei den Veteranen waren. Das gesteckte Ziel von mindestens 600 Mitgliedern wurde damit locker überschritten. Die spontanen Beitritte und zum Teil Kommentare haben gezeigt, dass unsere Vereinigung nicht bei allen Segelfliegern genügend bekannt ist. Diese Informationslücke kann nur mit Hilfe aller Mitglieder geschlossen werden. Sprecht mit Eueren Kameraden über unsere Aktivitäten! Wir freuen uns ob des Zuwachses und heissen die neuen Mitglieder in unserem Kreise herzlich willkommen. Sie haben die Vorteile und den Zweck der Mitgliedschaft in unserer Vereinigung erkannt, denn wer "lang geflogen ist und jung bleiben will", gehört zu uns. Wir brauchen eine breite Mitgliederbasis, um unseren Aufgaben, besonders der wirksamen Unterstützung des Segelfliegernachwuchses, gerecht zu werden. Für Segelflieger, die ihr Brevet schon 30 Jahre haben oder über 50 Jahre alt sind, sollte es eine Ehre sein dazuzugehören. Das haben immer noch nicht alle aktiven Segelflieger, die es angeht, begriffen, sonst wären wir noch wesentlich zahlreicher. Der Mitgliederbestand per 28.2.2011 beträgt 632 nach Abzug der Abgänge (9 Todesfälle und 8 Austritte). Leider müssen auch hin und wieder Streichungen säumiger Zahler vorgenommen werden.

Seit dem letzten Jahresbericht haben uns wieder einige treue und mit dem Segelflug eng verbundene Mitglieder für immer verlassen:

Max	Füllemann	1932
Hans	Hunger	1932
Gerhard	Mauthé	1938
Irene	Müller-Borer	1926
Walter	Nussbaumer	1929
Willi	Schwarzenbach	1925
Edwin "Edi"	Stamm	1923
Albert	Stüdle	1929
Ernst	Wyler	1924
(die definitive Liste für das Berichtsjahr folgt an der GV 2011)		

Einige unter diesen Veteranen hatten die Aviatik und den Segelflug in der Schweiz ihr Leben lang massgebend mitgeprägt. Wir halten ihr Andenken in Ehren !

Generalversammlung im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern

Die 38. Generalversammlung fand, wie immer, in einem aviatischen Rahmen statt, dieses Mal zur Abwechslung wieder einmal im Verkehrshaus. Das gab, im Zeichen von "100 Jahre Luftfahrt in der Schweiz", am Nachmittag die willkommene Gelegenheit zu einem Besuch des Museums zum halben Preis und vor allem einem Gang durch die neu eingerichtete Halle "Luft- und Raumfahrt", wo interessante neue Entwicklungen zu sehen sind, allerdings auf Kosten des Segelflugs, dessen Ausstellungsfläche gegenüber früher reduziert worden ist. Wir meinen, dass der Segelflug als anspruchsvoller Sport und sinnvolle ökologische Freizeitbeschäftigung mit seinen nicht zu verachtenden Beiträgen an Technik und Wissenschaft ruhig wieder etwas mehr in den Vordergrund gerückt werden dürfte.

Herbstrundfahrt auf dem Zugersee

Rund 120 Segelflug-Veteranen und Gäste, darunter wiederum auch mehrere Witwen verstorbener Mitglieder trafen sich am 16. September in Zug beim Apéro vor dem Restaurant Platzmühle, gefolgt von einer vierstündigen Rundfahrt auf dem Zugersee. Fünfzehn Jahre sind es her, seit wir das letzte Mal hier waren. Während es damals regnete, blieben wir dieses Mal im Trockenen, wenn auch die grauen Wolken tief hingen. Dank guter Stimmung wie immer, verging die Zeit an Bord des MS "Rigi" bei Speis und Trank nur allzusehr. Ein voller Erfolg. Dafür aufrichtigen Dank den Organisatoren, Werner Locher und Hansjörg Bopp, sowie den Sponsoren, dank deren Spenden das Defizit in Grenzen gehalten werden konnte.

Junioren-Förderungspreis und Unterstützung der Junioren-Nationalmannschaft

Von den 42 Juniorinnen und Junioren, die im Berichtsjahr an Wettbewerben teilgenommen hatten, konnten 17 klassiert werden. Die Gewinner der drei traditionellen Preise (inkl Wanderpreis für den Gewinner, sowie je ein Erinnerungsteller) sind:

1.	Jürg	HAAS	SG Lägern	198.65 Pt	CHF 1500
2.	Reto	FREI	SG Lägern	180.60 Pt	CHF 1250
3.	Andreas	KALBERER	SG Bad Ragaz	164.45 Pt	CHF 1000

Aufmunterungspreis (beinhaltet eine Wettbewerbswertung mehr als die Preise 1-3):

Steven Dünki	SG Cumulus	177.27 Pt	CHF 500
--------------	------------	-----------	---------

Der Aufmunterungspreis kann nur einmal von der gleichen Person gewonnen werden, sonst wäre er mit 158.26 Pt wieder an Pascal Brunner gegangen. Brunner gewann ihn schon letztes Jahr.

Die Preise wurden durch den Präsidenten am 27. November 2010 an der Segelflugkonferenz in Thun überreicht.

Durch den Unfall von Tobias Ender an der SM, den wir sehr bedauern, verblieben dieses Jahr nur 9 Piloten der Junioren-Segelflug-Nationalmannschaft. Diese erhielten alle einen aufgrund der Anzahl gemachter Wettbewerbe abgestuften Unterstützungsbeitrag. Dazu kam noch ein Pauschalbeitrag von 500 Franken an die Kosten der Seminare. Damit haben wir die JNM 2010 mit insgesamt 4840 Franken unterstützt. Dank seriöser Arbeit ist der Leistungsstandard der Junioren auf einem erfreulich hohen Niveau, nicht zuletzt auch mit Hilfe der Unterstützungen der Veteranen und anderer Sponsoren.

Vorstandsarbeit und Zusammenarbeit mit dem AeCS

Der Vorstand traf sich zu 2 Sitzungen in Olten. Die laufenden Geschäfte wurden jeweils per E-mail oder per Telefon erledigt. Ich danke allen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und aktive Mithilfe. Besonderen Dank verdienen Arnold Ming für die Mitwirkung in der Organisation der GV, Werner Locher für die vorzügliche Organisation des Herbstausfluges und seine anspruchsvolle Arbeit als Kassier, Beda Sigrist für die Protokolle und seine Arbeit als Web-Site Koordinator, Hansjörg Bopp für die Mitwirkung bei der Organisation des Herbstausfluges und die Berichterstattung, sowie der Uebernahme der Funktion des Aktuars ab Herbst 2010. Auch den Rechnungsrevisoren sei gedankt, sowie Urs Isler für die Pflege unserer Web-Site.

Die Zusammenarbeit mit dem ZS des AeCS war wiederum vorzüglich dank der Unterstützung von Felix Kiser und Marco Schnyder, der uns jeweils die Auswertung für die Junioren-Förderungspreise macht, den Wanderpreis und die Zinnteller bereitstellt und dafür sorgt, dass auch mit unseren Mailings alles klappt. Durch die Mitglieder-Werbeaktion 2010 fiel noch nicht zu unterschätzende zusätzliche Arbeit an. Wir danken dem Zentralsekretariat für diese wertvolle administrative Hilfe.

Danken möchte ich auch dem abtretenden Zentralpräsidenten Beat Neuenschwander für seine Initiative, auch die Präsidenten der Veteranenorganisationen in den Informationsfluss einzubeziehen. So nehmen wir schon seit drei Jahren an der Delegiertenversammlung des AeCS und am Präsidenten-Hearing teil. Wir erhalten auch die Mitteilungsblätter des Zentralpräsidenten mit den AeCS-internen Informationen. Diese Anerkennung wissen wir sehr zu schätzen.

Schlussfolgerungen und Ausblick

Das vergangene Jahr stand im Zeichen des Jubiläums "100 Jahre Luftfahrt in der Schweiz". Fliegerische Veranstaltungen in allen Landesteilen gaben den Medien Gelegenheit, wesentlich mehr als bisher üblich und vorwiegend positiv über die Fliegerei zu berichten. Die allgemeine Luftfahrt und insbesondere die Sportfliegerei wurde dadurch von der Oeffentlichkeit vermehrt zur Kenntnis genommen. Wenn auch unsere Vereinigung nicht überall als solche aufgetreten ist, so waren doch überall auch Veteranen dabei. Die Finanzen der Vereinigung sind im Lot. Wir konnten den Leistungspilotennachwuchs wiederum wirksam unterstützen. Der Mitgliederbestand hat dank der Sonderwerbeaktion erfreulich zugenommen. Die GV und der Herbstausflug waren erfolgreich und haben zur Pflege der gruppenübergreifenden Kameradschaft, auch zwischen noch aktiven und nicht mehr fliegenden Veteranen, beigetragen. Die Chronik über die wichtigsten Ereignisse der Schweizer Segelflug-Geschichte und unserer Vereinigung hat sich nochmals verzögert, ist aber auf gutem Weg und kann realisiert werden, sobald die nötigen Sponsoren gefunden und die Finanzierung weitgehend sichergestellt sein wird.

Die durch die Reglementierungsflut der letzten Jahre hervorgerufenen Erschwernisse, mit denen die Leichtaviatik zu kämpfen hat, sind noch nicht zufriedenstellend gelöst, wenn auch Ansätze zu Erleichterungen zu erkennen sind. Wir müssen uns weiterhin mit aller Kraft wehren gegen unangemessene Gebühren, unnötig teuren Flugzeugunterhalt, übertriebene Sicherheitsvorgaben und erdrückende Luftraumeinschränkungen. Für 2011 sind wieder Aenderungen im Luftraum angesagt, die den Segelflug vor allem im Mittelland (Wegfall der Segelfluggzonen) weiter einschränken werden.

Onex, im Februar 2011

der Präsident

